Evangelische Kirchengemeinde
Breitscheid-Medenbach

Kontakte:
Gemeindebüro
Tel. (02777) 233
Öffnungszeiten:
dienstags 17.00 Uhr—18.00 Uhr
Freitags 10.00 Uhr—11.30 Uhr
Homepage der ev. Kirchengemeinde: www.evkbm.de

Evangelischer Kindergarten Breitscheid
Tel. (02777) 6292

Küsterin Breitscheid: Kerstin Peter, Tel. (02777) 1443
Küsterin Medenbach: Hildegard Diehlmann (02777) 7258
Hausmeister Gemeindehaus Breitscheid :
Kaja Reichel, Tel. (02777) 6873
Hausmeisterin Gemeindehaus Medenbach:
Claudia Diehlmann, Tel. (02777) 6732

Übergemeindliche Anschriften:
Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn
Maibachstr. 2 a, 35683 Dillenburg
Tel (02771) 265 50
Internet: www. Diakonie-dillenburg-herborn.de

Ev. Jugend im Dekanat Herborn
Bahnhofstr. 17, 35745 Herborn
Hartmut Heuser: Tel. (02772) 2286
Barbara Maage: Tel. (06441) 770 601
Internet: www.ejdh.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Hauptstr. 2-4, 35745 Herborn
Tel. (02772) 40 467, Fax (02772) 40 304

Dezember 2012 - Februar 2013

Gemeinde *aktuell!*

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Breitscheid und Medenbach

Unter anderem mit diesen Themen:

- CVJM-Gottesdienst mit Eckard Geisler S. 22/23/24
- Ein neues Gesicht im Kirchenvorstand S. 26
- Mädchenjungschar Medenbach S. 27-32
- Siegfried Fietz zu Gast im Männerkreis S. 35/36

In eigener Sache

IMPRESSUM

Redaktionskonferenz:
Pfr. Stancke, Sonja Leuthäusel

Gestaltung:
Yvonne Fünders-Kahl, Sonja Leuthäusel

Beiträge für diese Ausgabe:
Pfr. Horst Martin Stancke, Dr. Beate Henning, Kerstin Zint, Manfred Thielmann, Conny Thielmann, Yvonne Fünders-Kahl, Denise Schäfer, Svenja Wegener, Sonja Leuthäusel

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum,Elisabeth	Klaas,Udo	Thielmann,Christel
Eichler, Elfriede	Rumpf, Brigitte	(Langenaubacherstr.)
Enners, Thea	Schumann,Rosel	Thielmann, Emmi
Gail,Mathilde	Ströhmann, Marianne	Wagner,Renate
Heinz, Tabea	Thielmann,Christel	
Henn, Anna	(Hüttenweg)	

Austrägerinnen in Medenbach:
Elfi Bott, Claudia Diehlmann, Dagmar Moos, Elke Schröder, Sabine Wagner
Irmtraud Weyel, Bärbel Zint

Auflage: 1000

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verantwortlich:
Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach
Adresse Pfarrhaus: Erdbacherstr. 2, 35767 Breitscheid
Telefon: 02777-233, eMail: Kirche@ev-breitscheid.de

Kinderseite

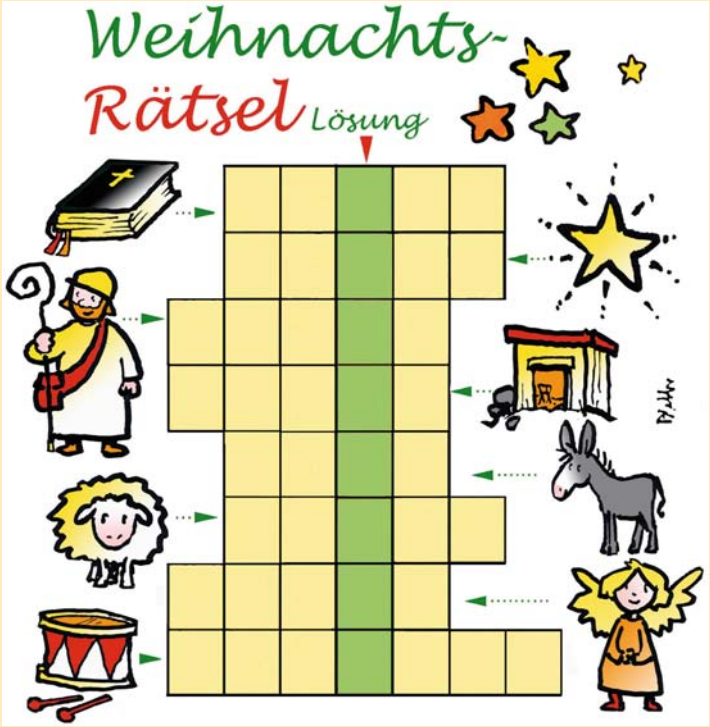


Foto: Lehmann

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

Psalm 16,11

EIN SCHRITT NACH DEM ANDEREN

Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht. Kennen Sie das auch? Manchmal ist man vor lauter Kummer, Sorgen und Verzweiflung so benebelt, dass die Sonnenstrahlen grösste Mühe haben durchzudringen.

Die Wärme ist da, aber nicht spürbar. Das Licht leuchtet, wird aber von dem verfinsterten Gemüt absorbiert. Es scheint aussichtslos – der Weg, der zu einer Lösung, einer Erleichterung oder Entspannung führen könnte, ist versperrt. Das Leben fühlt sich schwer an, die Glieder sind träge – jeder einzelne Schritt fällt schwer und bereitet große Mühe. Das eigene Vertrauen ist möglicherweise beschädigt.

Wenn das so ist, kann vielleicht ein anderer einspringen. Einer, der vertrauen kann, der Hoffnung in sich trägt, einer, der stellvertretend die Gewissheit äussern kann: Gott. Er überlässt dich nicht dem Tod, dem äußersten menschlichen Ende. Vielleicht können Gottes Vertrauen und seine Hoffnung auch dem eigenen Leben wieder Kraft verleihen. Vielleicht lichtet sich der Nebel dann ein ganz klein wenig und der Weg, der gegangen werden könnte, wird plötzlich sichtbar. Vielleicht findet in diesem Moment ein kleiner Sonnenstrahl den Weg durch den Nebel in das Herz. Und vielleicht hebt er in all dem Kummer etwas heraus, das froh macht, tröstet, stärkt, ermutigt.

Wer weiß, welche Schritte dann möglich werden, einer nach dem anderen, klein angefangen - auch aus dem kleinen Samenkorn wächst ein großer Baum.

NYREE HECKMANN

Lieber Leser,

letztens hätten Sie mit dabei sein sollen, als wir uns in der katholischen Gemeinde zum Ökumenischen Bibelkreis getroffen hatten. Ein paar Bilder schauten wir uns an, die zeigten, wie der Tempel in Jerusalem zurzeit Jesu einmal ausgesehen hatte. Besonders für die Menschen von damals muss er ein überaus imposanter Bau gewesen sein. Für das Volk Israel war er der Wohnort Gottes.
Seit dem ersten Pfingstfest wird uns mit dem Neuen Testament zugesagt, dass wir der Tempel des Heiligen Geistes sind; wir als Gemeinde und wir als Einzelne. Mit der Taufe wird uns Gottes Geist geschenkt. Vielleicht erleben wir das ganz unspektakulär und unmerklich. Aber wir vertrauen darauf, dass die Kraft des Heiligen Geistes uns durch Gottes Wort und das Wasser der Taufe zu seinen Kindern macht.

Der Geist Gottes lebt somit in uns und in unserer Gemeinde. Wir sind der Tempel des Heiligen Geistes. Gott hält uns für wert, dass er in unserem Leben einzieht, in uns Raum gewinnt und unser Leben bestimmt. Jeder -und das ohne Ausnahme!!!- darf auch nach der Taufe Jesus immer wieder um seinen guten Geist bitten.
Aber wie wirkt nun der Heilige Geist in einer Gemeinde? Wie kann ich Ihnen das erklären? Vielleicht mit einem Beispiel aus unserer Gemeinde:
Vor Jahren sagte mir mal eine Gottesdienstbesucherin: "Wenn ich bei Euch zum Gottesdienst komme, dann gehe ich genauso heim, wie ich gekommen bin!" Sie hatte den Eindruck, man wäre in unserer Kirche nicht offen füreinander. Man würde nicht begrüßt, säße nur für sich da und ginge dann ohne beachtet worden zu sein nach Hause. Das war natürlich eine herbe Kritik.

Aber bis heute bin ich noch dankbar für ihre Offenheit und ihr Vertrauen mir gegenüber. Natürlich haben ihre Worte auch andere geschockt, denen ich davon erzählt hatte. Sie haben uns aber angeregt, mehr aufeinander zuzugehen, auch Besucher anzusprechen; überhaupt offener für andere zu sein.
Auch wenn Gottes Geist schon über lange, lange Zeit in unserer Gemeinde am Werk ist, so wurde uns jetzt etwas bewusst, was wir auch gerne verändern wollten. Die Zeit war nun auch da, dass wir es konnten.
"Wir sind der Tempel des Heiligen Geistes", so wird es uns zugesagt. Gott bewege uns, dass wir unsere Türen und Herzen für Menschen öffnen.
Gott befohlen,

Ihr Pfarrer
Horst Martin Stancke

Im Dezember

Ich wünsche dir einen,
der dich aufhält,

wenn du in den adventlichen
Laufschritt fällst.

Er stelle sich in deinen Weg,
freundlich aber bestimmt,

so dass du innehalten und
zu Atem kommen kannst.

Ich wünsche dir einen,
der den Ton leise dreht,

wenn es um dich oder in dir
lärmt und brummt.

Er öffne dein Ohr, damit du
unter all den Geräuschen

die Stimme des Engels vernimmst,
der von Freude singt.

TEXT: TINA WILLMS

Foto: epd bild

Foto: epd bild

ZUM 70. TODESTAG VON JOCHEN KLEPPER
AM 11. DEZEMBER 1942

„WIR STERBEN NUN - ACH, AUCH DAS STEHT BEI GOTT"

Jochen Klepper schied zusammen mit seiner jüdischen Frau und seiner Stieftochter in Berlin aus dem Leben, als diese in ein Konzentrationslager deportiert werden sollten.

In der Nacht zum 11. Dezember 1942 gehen Renate, Hanni und Jochen Klepper gemeinsam in den Tod. Die erschrockene Hausangestellte stößt am nächsten Tag auf einen Zettel an der Hintertür des Hauses: „Achtung Gas". Zunächst ahnten nur wenige, weshalb sich der 1903 geborene Schriftsteller in seinem Berliner Haus das Leben genommen hatte. Viele Jahre waren die Lieder von Klepper wegen seines „Selbstmords" umstritten, obwohl sie wegen ihrer Aussagekraft geschätzt wurden - z. B. „Die Nacht ist vorgedrungen" oder „Er weckt mich alle Morgen".

Erst 1956, als seine Tagebücher mit dem Titel „Unter dem Schatten deiner Flügel" herausgegeben wurden, konnte Schwarz auf Weiß nachgelesen werden, was ihn in diese Verzweiflungstat getrieben hatte.

Seit der Wahl Adolf Hitlers 1933 zum Deutschen Reichskanzler wurden die beruflichen Möglichkeiten Kleppers immer mehr eingeschränkt - wegen seiner Ehe mit einer jüdischen Frau. Zusehends wurden seine Frau Hanni und deren beide Töchter vom Holocaust bedroht. 1939 war es der älteren Brigitte noch gelungen, nach England auszuwandern. Renate hatte ihre Emigration hinausgeschoben. Für Jochen Klepper und seine Frau kam das Exil nicht in Frage. Im Dezember 1940 wurde er zum Wehrdienst einberufen. Er ließ sich nicht davon befreien, weil er meinte, auf diese Weise seine Familie am ehesten schützen zu können. Doch im Oktober 1941 wurde er wegen seiner Ehe als „wehrunwürdig" entlassen. Damit war der Familie klar, dass sie nun mit dem Schlimmsten zu rechnen hatte.

Nach zermürbenden Anstrengungen ein kleines Wunder: Die schwedische Regierung erteilte im Dezember 1942 die Einreiseerlaubnis für Renate Stein. Aber der Reichsinnenminister Dr. Wilhelm Frick konnte die Ausreise nicht mehr allein ermöglichen. Zudem warnte er Klepper: „Noch ist Ihre Frau durch die Ehe mit Ihnen geschützt. Aber es sind Bestrebungen im Gange, die die Zwangsscheidung durchsetzen sollen. Und das bedeutet nach der Scheidung gleich die Deportation des jüdischen Teils." Für die Ausreisegenehmigung war nun Adolf Eichmann vom Sicherheitsdienst der Geheimen Staatspolizei zuständig. Und der hat Renates Ausreise nicht erlaubt.

Kleppers letzte Tagebucheintragung vom Abend vor der Todesnacht: „Nachmittags die Verhandlungen auf dem Sicherheitsdienst. Wir sterben nun – ach, auch das steht bei Gott - Wir gehen heute nacht gemeinsam in den Tod. Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des Segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben." Die Tagebücher belegen, dass der Dichter sein Geschick ohne politische Illusionen wahrgenommen hat und in dem Bewusstsein: „Ich lebe, um Gott zu erfahren." Dabei hat er sich und anderen Wege und Pfade erschlossen, die ans Ziel führen.

REINHARD ELLSEL

(Info: Ein Lebensbild mit Predigten zu den Liedern von Jochen Klepper im Evangelischen Gesangbuch (EG) hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel „Gott hält sich nicht verborgen" im Luther-Verlag veröffentlicht.)

Männerkreis Breitscheid

(Text von dem Dillenburger Rolf Krenzer).
Der Komponist und Arrangeur Siegfried Fietz schuf zudem mehrere abendfüllende Musicals, darunter die hier bekanntesten „Der Prinz aus Dillenburg“, worin die Geschichte des Wilhelm von Oranien thematisiert ist (Text: Rolf Krenzer) und „Merci“ mit dem Graf von Solms, der die Hugenotten ins Land holte (wurde aufgeführt in der Burg Greifenstein).
Als einer der ersten in der neuen geistlichen Musik belebte Siegfried Fietz die Gattung des Oratoriums mit Werken über Paulus, Petrus, Johannes, David, Maria und Martin Luther.
Von allen seinen Werken veröffentlicht der Fietz-Eigenverlag *Abakus Musik* in Greifenstein-Allendorf die Notenausgaben und Datenträger.
Siegfried Fietz macht neuerdings zunehmend auch als Bildender Künstler mit Malerei und Skulpturen von sich reden. Mehrere Ausstellungen mit seinen Werken fanden schon statt und in seiner Wohngemeinde ist er dabei, einen Skulpturenpark zu schaffen.
Für die Besucher des Männerkreis-Abends war das direkte Zusammensein mit diesem außergewöhnlichen Menschen ein besonderes Erlebnis. Im kleinen Kreis – abseits von den großen Konzerten mit diesem Tonkünstler – lernte man bei seinen Liedvorträgen, aber auch bei den gemeinsam gesungenen Liedern einen Mann kennen, dessen christlicher Glaube tief im Evangelium verwurzelt ist und der diesen Glauben auch nach außen trägt. Sehr ergriffen von dem Gehörten ging man auseinander und verabschiedete sich von Siegfried Fietz mit seinem Lied „Gottes guter Segen sei mit euch“.

Manfred Thielmann

„Das Leben wird ein Fest, wenn du dich freuen kannst an den einfachen alltäglichen Dingen.“
Phil Bosmans

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch
allen Gemeindegliedern,
die in der Zeit vom
01.12. - 28.02.2013
70 Jahre und älter werden

In Breitscheid:

05.12.1933	Heinz Schumann	Hohe Str. 7	79 J.
06.12.1926	Lucya Kalkowski	Waldhaus Kahleshain 2	86 J.
07.12.1937	Hermann Ströhmann	Siedlungsstr. 20	75 J.
10.12.1936	Hertha Henrich	Waldhaus Kahleshain 1	76 J.
12.12.1941	Hans Werner Löber	Hohe Str. 3	71 J.
12.12.1938	Irmgard Beul	Schwarzer Weg 20	74 J.
12.12.1937	Hildegard Jahn	Schönbacher Str. 22	75 J.
13.12.1922	Liljan Georg	Hüttenweg 25	90 J.
16.12.1935	Werner Petry	Schönbacher Str. 9 a	77 J.
17.12.1935	Elfriede Eichler	Gartenstr. 8	77 J.
17.12.1918	Adeline Henning	Medenbacher Str. 11	94 J.
20.12.1934	Joachim Peuser	Rathausstr. 5	78 J.
22.12.1924	Ernst Bechtum	Töpferstr. 7	88 J.
23.12.1921	Lilli Eichmann	Schwarzer Weg 6	91 J.
24.12.1941	Rosel Schumann	Erlenweg 5	71 J.
25.12.1938	Claus-Peter Henning	Kirchstr. 29 a	74 J.

DEZEMBER

Wir gratulieren

JANUAR

Januar

01.01.1935	Inge Werner	Auf der Hub 7	78 J.
05.01.1933	Walter Hardt	Auf der Bitz 2	80 J.
06.01.1937	Hans Becker	Siegweg 5	76 J.
07.01.1926	Gertrud Dietermann	Auf der Bitz 2	87 J.
08.01.1942	Paul Thomas	Flurstr. 1	71 J.
08.01.1935	Anita Oerter	Siedlungsstr. 13	78 J.
12.01.1925	Toni Kuhlmann	Im Rödchen 1	88 J.
22.01.1941	Manfred Daub	Fritz-Philippi-Str. 11	72 J.
23.01.1941	Inge Thielmann	Schwarzer Weg 16	72 J.
23.01.1939	Klaus Thielmann	Hüttenweg 13	74 J.
24.01.1938	Karlheinz Thielmann	Schwarzer Weg 16	75 J.
27.01.1931	Erhard Kuhlmann	Flurstr. 10	82 J.
30.01.1931	Hans Zeiler	Schönbacher Str. 18	82 J.
31.01.1936	Anneliese Lehr	Tannenweg 7	77 J.
31.01.1931	Joachim Kolb	Medenbacher Str. 20	82 J.
31.01.1928	Anni Schäfer	Im Altstück 14	85 J.

„Ja, Gott ist meine Rettung;
ihm will ich vertrauen
und niemals verzagen."
Jesaja 12,2

Männerkreis Breitscheid

Siegfried Fietz zu Gast im Männerkreis

Der Männerkreis der evangelischen Kirchengemeinde lud im Rahmen seiner monatlichen Abendveranstaltungen Anfang November zu einem *Männerkreis – Abendbrot* ein. Dazu auch eingeladen war der bekannte christliche Liedermacher und Sänger *Siegfried Fietz* aus Greifenstein. Es hatten sich 36 Männer – alt und jung – eingefunden, um nach dem gemeinsamen Abendessen eine Weile dem weltweit tätigen und anerkannten Komponisten zuzuhören.
Siegfried Fietz kam an dem Abend trotz angegriffener Gesundheit mit seiner Gitarre zu den Breitscheider Männern, erzählte zunächst aus seinem Leben und schilderte dann seinen ungewöhnlichen Werdegang. Als Kind heimatvertriebener Eltern aus Ostpreußen wurde er 1946 in Bad Berleburg geboren. Nach seiner Schulzeit begann er eine Schlosserlehre, hat aber die Musik als sein Hobby nicht aus den Augen verloren. Später studierte er auf dem zweiten Bildungsweg klassischen Gesang und Komposition und machte dann die Musik zu seinem Hauptberuf.
Siegfried Fietz gilt als Vorreiter moderner christlicher Musik im deutschsprachigen Raum. Er hat zu über 3.000 Liedern die Melodien geschrieben und produzierte auch viele eigene Songs. Zu seinen bekanntesten Vertonungen gehört „Von guten Mächten wunderbar geborgen" mit dem Text von Dietrich Bonhoeffer und „Gottes guter Segen sei mit euch"

CVJM Medenbach auf Wanderschaft

Als wir am Wald oberhalb des Friedhofes angekommen waren, entzündeten wir unsere Fackeln und gingen bei einbrechender Dunkelheit durch den „Muttert“ zurück, zum Grundstück von Andreas Wagner.

Dort war vor und in der Garage alles hergerichtet und jeder konnte sich mit Steaks, Würstchen, Waffeln und Getränken stärken.

Da die Garage beheizt wurde, konnten wir in gemütlicher Runde und guter Gemeinschaft den Abend ausklingen lassen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Sabine und Andreas Wagner für die Bereitstellung ihrer Garage und alles Herrichten sowie bei allen anderen Helfern herzlich bedanken.

Sonja Leuthäusel
(Fotos: Claudia Diehl)

Wir gratulieren

„Keinen Weg lässt uns Gott gehen, den er nicht selbst gegangen wäre, und auf dem er uns nicht vorausginge.“
Dietrich Bonhoeffer

02.02.1940	Hans-Dieter Horn	Flurstr. 4	73 J.
04.02.1939	Ursula Nill	Tannenweg 1	74 J.
05.02.1941	Renate Elste	Tiergartenstr. 8	72 J.
07.02.1933	Siegfried Thomas	Tiergartenstr. 6	80 J.
08.02.1940	Hans-Günter Rumpf	Flurstr. 15	73 J.
08.02.1932	Elfriede Kuhlmann	Flurstr. 10	81 J.
08.02.1931	Heinz Bechtum	Siegfriedstr. 3	82 J.
08.02.1937	Dieter Schumann	Erlenweg 5	76 J.
08.02.1925	Gertrud Otte	Auf der Bitz 2	88 J.
09.02.1931	Ruth Lupp	Flurstr. 9	82 J.
10.02.1934	Artur Zeiler	Hüttebweg 22	79 J.
14.02.1938	Manfred Bechtum	Im Amerland 2	75 J.
14.02.1932	Johann Höftmann	Auf der Bitz 2	81 J.
16.02.1924	Jenni Zeiler	Schönbacher Str. 18	89 J.
19.02.1921	Elfriede Reuther	Amselstr. 6	92 J.
20.02.1930	Else Pistor	Schwarzer Weg 7	83 J.
21.02.1921	Willi Eichmann	Westerwaldstr. 9	92 J.
22.02.1937	Volkmar Simon	Medenbacher Str. 5	76 J.
23.02.1936	Anita Petry	Schönbacher Str. 9 a	77 J.
27.02.1916	Adolfine Tübben	Auf der Bitz 2	97 J.

FEBRUAR

Wir gratulieren

in Medenbach:

DEZEMBER	03.12.1941	Helga Discher	Am Eichert 21	71 J.
	09.12.1934	Martha Schäfer	Talstr. 4	78 J.
	10.12.1925	Gisela Werner	Bornstr. 7	87 J.
	10.12.1939	Gerda Zint	Hauptstr. 72 a	73 J.
	11.12.1919	Gertrud Nicolay	Bornstr. 7	93 J.
	20.12.1931	Martha Thomas	Herborner Weg 6	81 J.
	21.12.1930	Hildegard Diehl	Am Eichert 24	82 J.
	24.12.1937	Karl-Heinz Nell	Bergstr. 3	75 J.
	26.12.1924	Margarete Zammert	Bornstr. 7	88 J.
	27.12.1942	Erika Zint	Im Lench 1	70 J.
	30.12.1939	Klaus Schäfer	Herborner Weg 8	73 J.
JANUAR	02.01.1932	Magdalene Gail	Finkenweg 18	81 J.
	03.01.1920	Elisabethe Bose	Hauptstr. 17	93 J.
	10.01.1931	Arnold Diehl	Hauptstr. 75	82 J.
	18.01.1938	Hermann Diehl	Bachstr. 3	75 J.
	19.01.1927	Erhard Fehling	Am Eichert 5	86 J.
	22.01.1928	Gertrud Fehling	Am Eichert 5	85 J.
	24.01.1935	Adele Diehl	Hauptstr. 64	78 J.
	26.01.1930	Edeltrud Stahl	Bornstr. 7	83 J.
FEB.	01.02.1930	Maria Weyel	Bornstr. 7	83 J.
	02.02.1924	Ingeborg Bias	Bachstr. 21	89 J.
	07.02.1922	Ferdinand Pfister	Bornstr. 7	91 J.

CVJM Medenbach auf Wanderschaft

Am Samstag, den 03.11. trafen wir uns mit knapp 20 Leuten im Gemeindehaus. Zu Beginn sangen wir ein Lied und hörten dann eine Andacht von der CVJM-Kreissekretärin Kerstin Möller zu dem Vers aus Hiob 31, 4 : „Sieht Gott nicht meine Wege und zählt alle meine Schritte ?“ , welcher sehr passend zu unserer

Wanderung ausgesucht war. Wir sangen noch ein Lied und brachen dann zur Wanderung auf.

Den ganzen Morgen war Dauerregen angesagt und wir sahen unsere Wanderung schon ins Wasser fallen. Doch pünktlich zu Beginn der Wanderung hörte es auf zu regnen und wir konnten die Wegstrecke wie geplant angehen.

Die Strecke ging über den „Neuen Friedhof“, zum „Paradeplatz“ und dann in Richtung Uckersdorf.
In Uckersdorf angekommen, wurden wir mit warmem Kakao und anderen Getränken versorgt sowie mit Fackeln ausgestattet. Für die Kinder war eine Schatzsuche vorbereitet. Nachdem der Schatz gefunden war, machten wir uns auf den Rückweg.

Hallo Luther – statt Halloween!!!

Freud und Leid

Februar

12.02.1922	Albrecht Thielmann	Hauptstr. 11	91 J.
15.02.1940	Christa Regnery	Bornstr. 7	73 J.
15.02.1938	Horst Benner	Schulstr. 2	75 J.
18.02.1933	Else Seiler	Amselweg 4	80 J.
20.02.1933	Elfriede Zint	Langenaubacher Weg 7	80 J.
21.02.1922	Emmi Grün	Bornstr. 7	91 J.
21.02.1939	Rosemarie Diehl	Amselweg 9	74 J.
26.02.1941	Alice Diehl	Bachstr. 3	72 J.

„Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben."
Aus Römer 15, 13

Wir trugen zu Grabe:

In Breitscheid		
16.07.2012	Siegfried Lupp	78 Jahre
14.08.2012	Elisabeth Margot Stapel geb. Thenert	97 Jahre
02.11.2012	Helmut Will	75 Jahre
In Medenbach:		
03.09.2012	Katja Göbel geb. Theis	39 Jahre
05.09.2012	Sieglinde Ingeburg Diehl geb. Seiler	78 Jahre
26.09.2012	Annegret Köhler	33 Jahre
26.11.2012	Elfriede Anna Heerdt geb. Deisel	93 Jahre

Taufen/Trauungen

Es wurden getauft:

In Medenbach:

am 02.09.2012 **Luisa Diehlmann,** Tochter von Dirk Diehlmann und Stefanie geb. Klein

Tyron Petry, Sohn von Steven Petry und Madeleine geb. Fehling

In Breitscheid:

am 02.09.2012 **Frieda Lückhoff,** Tochter von Simon Lückoff und Jasmin geb. Seibt

Melanie Zwetzich, Tochter von Peter Zwetzich und Ina geb. Nowik

Amy Lou Ritterbusch, Tochter von Mario Ritterbusch und Anna Katharina geb. Langner

Liam Conner Maul, Sohn von Holger Maul und Nadine Jenny geb. Schäfer

„Das Glück eines Kindes beginnt, lange bevor es geboren wird, im Herzen von zwei Menschen, die einander sehr gern haben. "
Phil Bosmans

Es wurden getraut:

In Breitscheid
am 10.08.2012 Frank Hofmann und Jennifer geb. Brochmann
am 13.10.2012 Oliver Roman Seipp und Melanie geb. Herrmann

Hallo Luther – statt Halloween!!!

So hieß die Veranstaltung, die am Reformationstag 2012 gemeinsam mit Mitarbeitern der FeG in der ev. Kirche Medenbach stattfand.
31 Kids zwischen 7 und 13 konnten an verschiedenen Spiel- und Kreativ-Stationen mehr über den Reformationstag erfahren.
Nach einem “Luther-Go West- Lied” gab es ein “Luther 1, 2 oder 3″, danach konnten die Kids “ihre” Stationen selbst wählen:

- Es gab ein Luther-Quiz,
- es konnten Buttons hergestellt werden,
- es konnten Lutherrosen Fensterbilder oder
- Lesezeichen gemacht werden,
- man konnte mit Farbe auf aufgeschriebene Sünden “spritzen”,
- man konnte seine eigenen ”Thesen” an eine Tür nageln,
- es gab die Möglichkeit mit Federn zu schreiben,
- man konnte Bibeltexte aus dem griechischen oder lateinischen übersetzten
- und man konnte sich sogar entführen lassen (allerdings gings nicht auf die Wartburg)
- außerdem gab es eine Kirchturmbesichtigung.
- An unserem Buffet gab es auch allerhand für das leibliche Wohl.

Vielen Dank den zahlreichen Helfern!!!
Ich denke, es hat uns allen Spaß gemacht und die Kinder haben gelernt, um was es am Reformationstag wirklich geht!

Kerstin Zint

Mädchenjungschar Medenbach

"Brezel dich auf"

… hieß das Motto des Verkaufsstandes der Mädchenjungschar Medenbach, beim Zelt des diesjährigen Oktoberfestes in Medenbach.
Es konnten selbstgebastelte „Brezel“ -Ketten, „Brezel“-Ohrringe und „Brezel“-Armbänder aus Fimo erstanden werden.
Am Sonntag zum Zeltgottesdienst gab es außerdem noch selbstgemachte „Perlen-Kreuzketten“.

Der Erlös von fast 300 Euro ging zur Hälfte an die Mädchenjungschar und die andere Hälfte wurde an die Kinderkrebsstation Peiper in Gießen gespendet.
Herzlichen Dank an alle, die diese Aktion unterstützt haben.

Kerstin Zint

Gottesdienste über Weihnachten

Sonntag, 16. Dezember (3. Advent)

09.30 Uhr Gottesdienst in Breitscheid
17.00 Uhr Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier in Medenbach

Sonntag, 23.12.2012 (4. Advent)
09.30 Uhr Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier
11.00 Uhr Gottesdienst in Medenbach

Montag, 24. Dezember (Heiligabend):
15.30 Uhr Christvesper in Medenbach

17.30 Uhr Christvesper in Breitscheid
22.30 Uhr Christmette in Breitscheid

Dienstag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag):
09.30 Uhr Gottesdienst in Breitscheid
11.00 Uhr Gottesdienst in Medenbach

Mittwoch, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag):
Kein Gottesdienst!

Sonntag, 30.Dezember
09.30 Uhr Gottesdienst in Breitscheid
11.00 Uhr Gottesdienst in Medenbach

Montag, 31. Dezember (Silvester):
17.00 Uhr Gottesdienst in Medenbach
19.00 Uhr Gottesdienst in Breitscheid
(jeweils mit Abendmahl)

Termine und Einladungen

Frauentreff Breitscheid

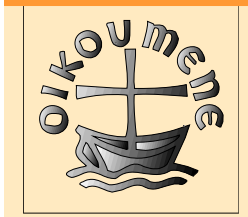
Jeweils Mittwochs, um 20.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Breitscheid

23. Januar	13. Februar
13. März	10. April
15. Mai	05. Juni

Weltgebetstag

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag, am
01. März 2013, um 19.30 Uhr in der
Ev. Kirche in Breitscheid

Ökumenischer Bibelabend



Wir laden ganz herzlich ein zum

Ökumenischen Bibelabend,
am 13. März 2013

um 19.30 Uhr in der katholischen Kirchengemeinde.

Kirchenvorstandssitzungen

Freitag, 11. Januar (Medenbach)
Donnerstag, 21. Februar (Breitscheid)

Mädchenjungschar Medenbach

Es gab noch einen Höhepunkt: Zum Abschluss des Tages war die große Schlunz-Show, auf der bis auf den letzten Platz gefüllten Freilichtbühne, wo sonst nur „Winnetou“ zu sehen ist.

Kerstin Zint

Schlunz-Abenteuertag in Elspe

Rund 3.300 Besucher und Mitarbeiter erlebten in Elspe einen tollen Tag.

Und wir – die Mädchenjungschar Medenbach – waren dabei!

Morgens in der Begrüßungsshow überraschte Harry Voss (aus Eibelshausen), der Referent für Kinderarbeit beim Bibellesebund und Autor der 7 „Schlunz-Bücher“, im Kostüm von „Adelheid“ die Zuschauer.

In einer Making-Off-Show konnten wir kleine Video-Szenen der Dreharbeiten und des Castings sehen.

Wir hatten viel Spaß beim „Karaoke-Singen“, „Hau den Lukas“ und „Bullriding“.
Außerdem konnten wir mit den Hauptdarstellern der Filme Fotos machen und uns von allen Autogramme geben lassen.

Gemeindetreff

Herzliche Einladung zum nächsten Gemeindetreff

Am: 19. Februar 2013
Um: 19.30 Uhr
Wo: Evangelisches Gemeindehaus in Breitscheid

Weitere Termine: 16.04. und 18.06.2012

Kirchencafé

In Breitscheid:	In Medenbach
6. Dezember	13. Dezember
3. Januar (Frau Dr. Henning)	10. Januar
7. Februar	14. Februar

Taufsonntage

03. März
02. Juni
01. September
01. Dezember
(Breitscheid u. Medenbach)

Mitarbeiter-Akademie

Die Gemeinde Burg lädt uns dazu ein:

- am **Mittwoch, den 27.02.2013,** um 19.30 Uhr
  „Glauben entdecken, Leben gestalten“ mit Anke Schwarz
- am **Samstag, den 23.03.2013** von 10 - 16 Uhr
  „Kreativ mit der Bibel arbeiten“ mit Katharina Haubold

Allianz-Gebetswoche 2013

BREITSCHEID

Montag 14.1. 19.30 Uhr in der Kirche	...weil er ruft	1. Samuel 3,8-10 Leitung: Dr. B. Henning
Dienstag 15.1. 19.30 Uhr in der Kirche	...weil er uns liebt	Lukas 10, 29-37 Leitung: P. Thomas
Mittwoch 16.1. 14.30 Uhr in der Schule	...weil er befreit	2. Mose 1,15-22 H. M. Stancke
Donnerstag 17.1. 19.30 Uhr in der FeG	...weil er uns zusammenführt	Epheser 2,13- 22 Leitung: FeG
Freitag 18.1. 19.30 Uhr in der FeG	...weil er Grenzen überwindet	Ruth 4,13-18 Leitung: FeG
Samstag	keine Veranstaltung	
Sonntag 20.1. 11.00 Uhr in der FeG	...weil er Freude macht	Text: Nehemia 8, 9-12 Leitung: V. Retzlav Predigt: H. M. Stancke

MEDENBACH

Montag 14.1. 19.30 Uhr in der Kirche	...weil er ruft	1.Samuel 3,8-10 Leitung: Kirche
Dienstag 15.1. 19.30 Uhr in der Kirche	...weil er uns liebt	Lukas 10, 29-37 Leitung: Kirche
Mittwoch 16.1. 14.30 Uhr in der FeG	...weil er befreit	2.Mose 1,15-22 R. Nagel/H. M. Stancke
Donnerstag 17.1. 19.30 Uhr in der FeG	...weil er uns zusammenführt	Epheser 2,13- 22 Leitung: FeG
Freitag 18.1. 19.30 Uhr in der FeG	...weil er Grenzen überwindet	Ruth 4,13-18 Leitung: FeG
Samstag	keine Veranstaltung	
Sonntag 20.1. 11.00 Uhr in der FeG	...weil er Freude macht	Text: Nehemia 8, 9-12 Leitung: Rolf Nagel Predigt: H. M. Stancke

Mädchenjungschar Medenbach ...

... zu Besuch bei der Polizei in Dillenburg

Zum Ende unserer Andachtsreihe "Ein Knacki packt aus", bei der es um die Paulusgeschichte ging, besuchten wir am 11.10.2012 die Polizeistation Dillenburg.
Dort erzählte uns Herr Liebig etwas über die Aufgaben eines Polizisten.
Um echte Polizeijacken und –mützen anprobieren zu dürfen, oder ein Schutzschild auszutesten, wurden den Mädels einige biblische Fragen gestellt.
Sie durften auch eine Mitarbeiterin am Tisch mit Handschellen fesseln.

Als nächstes ging es in den Keller der Polizeistation, wo sich vier Gewahrsamszellen befinden. Dort wurde dann erklärt, warum alles gekachelt sein muss, oder warum die Toilette keinen Abzug besitzt.
Raus aus dem Gewahrsam durften die Mädels an einer rasanten Fahrt mit einem "richtigen" Polizeiauto, mit Blaulicht und Martinshorn, teilnehmen.
Wieder gut angekommen, haben wir das sehr gut ausgestattete Auto erklärt bekommen.
Als besonderen Abschluss hatte Herr Liebig, extra für uns, aus Herborn einen Polizeihund mit seinem Herrchen kommen lassen.

Der Hund zeigte einige seiner Fähigkeiten und sein Herrchen erzählte uns, wie der Hund einen Vermissten wiederfinden kann.
Es war eine tolle Erfahrung und hat uns allen viel Spaß gemacht.

Denise Schäfer

Ein „Neues Gesicht" im Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

nachdem Frau Kathrin Kolb uns in der KV-Sitzung, am 24.8.2012 mitgeteilt hatte, dass sie ihre Arbeit im Kirchenvorstand beenden möchte, hat sich auf Anfrage des KV Herr Andreas Thielmann dazu bereit erklärt, an ihrer Stelle Kirchenvorsteher in unserer Gemeinde zu werden.

Wir wünschen Frau Kolb alles Gute und Gottes Segen. Noch einmal mit diesem Gemeindebrief ein herzliches Dankeschön dafür, dass sie sich in der Arbeit unserer Kirchengemeinde eingebracht hat und das auch an anderer Stelle weiterhin tun will.
Herr Andreas Thielmann ist in der letzten KV-Sitzung am 26.10.2012 einstimmig als Kirchenvorsteher gewählt worden. Über seine Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen, freuen wir uns sehr und sind dankbar.
Herr Andreas Thielmann (Ahornweg 7, 35767 Breitscheid) wurde am 4.11.2012 im Gottesdienst in Breitscheid als Kirchenvorsteher eingeführt.
Für seine Arbeit in unserer Gemeinde wünschen wir Herrn Thielmann Gottes Segen.

Dr. B. Henning (KV-Vorsitzende)

Einladung zum Kirchenchor Medenbach

„Himmel, Erde, Luft und Meer
zeugen von des Schöpfers Ehr.
Meine Seele, singe du,
und bring auch dein Lob herzu."

Joachim Neander, 1690

Herzliche Einladung zum Mitsingen …
Für unseren Kirchenchor Medenbach suchen wir noch neue Sängerinnen und Sänger.
Wir proben jeden Montag von 18:30 bis 19:30Uhr in der ev. Kirche Medenbach.

Wer kann mitmachen?
Jeder, der Freude am gemeinsamen Singen zum Lobe Gottes hat.
Zur Beruhigung: Kein neues Mitglied muss vorher vorsingen. Singen macht Spaß und ist gesund – Machen Sie mit!

Warum also noch länger warten?
Sie sind auf das Herzlichste willkommen in unserem Kirchenchor.

… noch Fragen?
Über Fragen gibt Ihnen gerne unsere Chorleiterin Sandra Klement Auskunft.
eMail: klementsandra@web.de
Telefon: 06477 - 233551

Dem Gemeindebrief liegt jeweils eine Spendentüte bei, die Sie sonntags in die Kollekte legen oder bei einem der Kirchenvorsteher/innen in Breitscheid und Medenbach abgeben können.

Brot für die Welt

Termine und Einladungen

In Breitscheid:

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
	9.30 Uhr	Kindergottesdienst (jeden 1. und 3. Sonntag)
Montag:	20.00 Uhr	Hauskreis (14-tägig)
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Gebetstreffen, außer wenn Gemeindetreff stattfindet
	19.30 Uhr	Gemeindetreff (jeden zweiten Monat)
	20.00 Uhr	Kirchenchor
Mittwoch:	20.00 Uhr	Frauentreff (monatlich)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (jeden 1. Donnerstag im Monat)
	15.30 Uhr	Frauenhilfe (außer wenn Kirchencafé ist)
	19.30 Uhr	Hauskreis (Termin wird jeweils bekannt gegeben!)
Freitag:	15.00 Uhr	Kinderkreis
	19.30 Uhr	Männerkreis (jeden 1. Freitag im Monat)
	19.30 Uhr	Jugendkreis

Erntedankfest mit dem Kindergarten

Gott hat und seine Welt geschenkt!

Gemeinsam mit den Kindergartenkindern unseres Dorfes feierten wir am 30.9. ein großes Erntedankfest.
Viele Omas und Opas, Tanten und Onkel und auch ehemalige Kindergartenkinder sind gekommen und wir hatten eine volle Kirche.
Jedes Jahr sind wir erstaunt, was sich die Kinder und Erzieherinnen haben einfallen lassen. Immer gibt es eine tolle Aufführung mit neuen Ideen und Impulsen.
So haben wir die Vorschulkinder in Form von hüpfenden Regentropfen gesehen oder als sehr originell verkleidetes Gemüse.
Pfarrer Stancke hat uns am praktischen Beispiel erzählt, wie wunderbar Gott sich alles ausgedacht hat, und was man mit Kartoffeln alles anstellen kann. Wohl zum ersten Mal durften während der Predigt Chips gegessen werden!
Durch die Lieder wie „Voll im Wind“ oder „Du hast uns deine Welt geschenkt“ wurde man schnell mit hineingenommen in die kindliche Freude über alles, was uns von Gott gegeben ist.
Einen Teil davon haben wir mit der Aktion „Eine Dose Erntedank“ an die Dillenburger Tafel weitergeben.
Viele trafen sich im Anschluss vor der Kirche, wo das gute Wetter wartete und viele fleißige Helfer Kaffee und Gebäck bereitstellten. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Svenja Wegener

CVJM-Gottesdienst mit Eckard Geisler

Neben der Predigt war die musikalische Umrahmung, einerseits vom Chor, andererseits in Breitscheid vom Ansing-Chor und in Medenbach von René Fünders, wunderschön und bewegend.

Im Anschluss an die Gottesdienste wurden Windlichter verkauft, die von einigen Frauen liebevoll gestaltet worden waren. Ein herzliches Dankeschön hierfür! Vielen Dank auch an die Jungschar-Mädchen, die in Medenbach die „Lichter für Afrika“ verkauften. Der Erlös von rund 370,00 € wurde für die Arbeit im CVJM Weltdienst gespendet.

Nachmittags zeigte Eckard Geisler in Medenbach Fotos und berichtete von der Arbeit des Weltdienstes in Sierra Leone und Ghana. Er selbst ist 2-3 x im Jahr für einige Zeit vor Ort, um Projekte zu begleiten. Es werden z.B. die Kinder und Jugendlichen von der Straße geholt, Schulen gebaut, Ausbildungen ermöglicht und vieles mehr. Eine ganz großartige und wichtige Arbeit! Davon zu hören und Bilder zu sehen, war sehr interessant!
Die Kinder hatten die Möglichkeit, in afrikanische Gewänder zu schlüpfen, und David Moos saß sogar auf einem echten Häuptlingsthron.

Es war ein ganz besonderer Tag, der uns lange in Erinnerung bleiben wird!

Yvonne Fünders-Kahl/Conny Thielmann

Termine und Einladungen

In Medenbach:

Sonntag:	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst
Montag:	18.30 Uhr	Kirchenchor
	19.45 Uhr	Gebetskreis
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch:	14.30 Uhr	Kinderkreis (jede 2. Woche)
	18.00 Uhr	CVJM-Teen-Sport
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (jeden 2. Donnerstag im Monat)
	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
	19.30 Uhr	Frauenkreis (2. Do. im Mo.)
Freitag:	17.30 Uhr	Jungenjungschar-Sport
	19.30 Uhr	Jugendkreis in Breitscheid

„Gebetskarten" - Das Gebet in die Häuser tragen -

"Ob unsere Gebetstafel mit den Namen unserer Kranken überhaupt beachtet wird?", habe ich mich vor einigen Wochen gefragt. Denn für eine lebendige Gemeinde ist es wichtig, auch für die Kranken zu beten; sie leiden Not.
Mit der Zeit entstand die Idee, Gebetskarten zu machen, "um das Gebet für unsere Kranken in die Häuser zu tragen." Mit Herrn Manfred Klös kam ich darüber ins Gespräch, wie wir das verwirklichen könnten, und schneller als ich dachte, hatte er schöne, kleine Kartenständer aus Abfallholz gefertigt und ich dazu die Karten.

Jetzt können Sie als Gemeindeglieder sowohl in Breitscheid als auch in Medenbach gerne je einen Kartenständer mit Gebetskarte, Kerze und Namenskärtchen mit nach Hause nehmen; das natürlich soweit vorhanden. Auf die Karte kleben Sie dann den Namen des kranken Gemeindeglieds, für das Sie beten möchten.
Stellen Sie nur das Ganze am besten dorthin, wo Sie immer wieder vorbei kommen. So werden Sie mehrfach an die Person, für die Sie beten möchten, erinnert. Unseren Kranken wird das ganz bestimmt guttun.
Gerne können Sie auch für mehrere Kranke beten. Dazu nehmen Sie sich verschiedene Namenskärtchen mit, die Sie von Tag zu Tag auswechseln.

Ihr H. M. Stancke, Pfr.

CVJM-Gottesdienst mit Eckard Geisler

Auch einen riesigen afrikanischen Schirm hatte er dabei. Er spannte ihn auf und wählte einen „Schirmträger" aus den Gottesdienstbesuchern. Er erklärte, dass solche Schirme noch heute in Ghana und Sierra Leone Statussymbole für die dortigen Herrscher sind.

Sodann sprach er über das Bibelwort „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Du meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe."
Er erklärte, dass es bei Gott, dem König aller Könige, ein ganz anderes Herrschaftskonzept gibt als bei den „beschirmten Herrschern", die nur selbst gut dastehen wollen: Gott lädt uns alle ein, unter seinem Schirm, dem Schirm des Höchsten, Unterschlupf zu finden! Was für eine tolle Sache!

Die herbeigeholten Konfirmanden passten noch mit unter den großen Herrscher-Schirm, doch dann wurde es eng. Doch bei Gott wird es nie eng! Eckard Geisler meinte, er würde in seiner Phantasie ganz viele Frauenkreis-Frauen stricken, häkeln und nähen sehen, um den Schirm zu vergrößern, die Männerkreis-Männer verlängern das Gestänge, damit immer noch mehr Platz für weitere Menschen ist. Er wünscht sich über alle Maßen, dass jeder Gottes Schirm für sich entdeckt! Es ist noch ganz viel Platz darunter!

CVJM-Gottesdienst mit Eckard Geisler

„Gott allein“
CVJM-Gottesdienst am 26.08.12

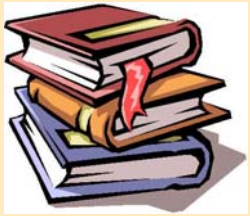
Der „GoDi anders“ am 26.08.12 war sehr schön und wunderbar lebendig!

Zur Verkündigung – sowohl in Breitscheid als auch in Medenbach - war CVJM-Bundessekretär Eckard Geisler angereist, der für die Arbeit im CVJM Weltdienst zuständig ist und eine ganz besondere Art hat, seine Zuhörer mit dem, was er erzählt, zu fesseln.
Er hatte uns einiges aus Afrika mitgebracht: Auf den Fotos sieht man, dass er ein handgewebtes Hemd aus Nordghana trug. Er zeigte uns auch einige afrikanische Schnitzereien, u. a. das Symbolzeichen für „Gott allein“. Dieses Zeichen kennt jeder in Westafrika und unter diesem Motto stand unser Gottesdienst.

Büchertisch Breitscheid

Herzlichen Dank

für Ihre Unterstützung
im vergangenen „Bücherdienstjahr“ vom
Sommer 2011 bis zu den Sommerferien 2012.
Durch Ihr Kaufen von Karten, Büchern und Geschenken
von unserem Büchertisch, kann immer ein kleiner Erlös erwirtschaftet werden.



Wie Sie vielleicht in der Tageszeitung gelesen haben, haben wir in diesem Jahr davon Malkästen und Mäppchen für die 20 Schulanfänger der Dillenburger Tafel gekauft und konnten somit den Kindern eine Freude machen.
Den Dank der MitarbeiterInnen der Tafel möchten wir Ihnen hiermit weitergeben.

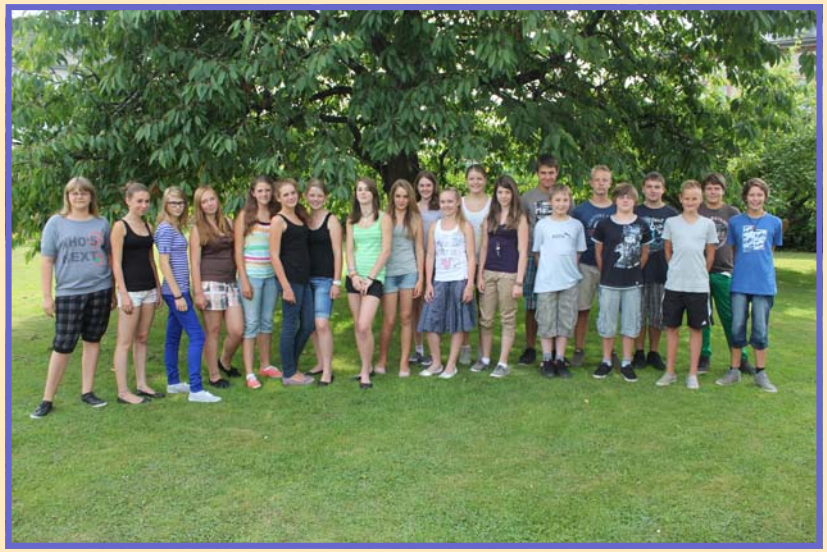
Für das kommende Jahr haben wir - zusätzlich zu unserem bekannten Angebot - etwas Neues:
Wir haben mit einem kleinen „Ausleihservice“ gestartet, dafür stehen (christliche) Romane und Lebensgeschichten für Sie bereit.

Schauen Sie doch mal rein! Unser Büchertisch, im Gemeindehaus, in der Erdbacher Straße, ist zu allen Gemeinde-Veranstaltungen geöffnet.
Im Advent finden Sie bei uns Kalender, Timer, Bibellesehilfen und mehr für das Jahr 2013.

Ihr Bücherdienst

Die Freundschaft Gottes kommt dir entgegen
in jedem Lächeln, in jeder Blume, in jedem gutem
Wort, in jeder Hand, in jeder Umarmung.

Phil Bosmans



Neue Konfirmandenliste!

Im letzten Gemeindebrief war die Konfirmandenliste nicht korrekt abgedruckt.
Hier nun die korrigierte Liste.

In Medenbach:

Bastian, Michelle	Bergstr. 10
Bechtum, Silja	Bachstr. 23
Betge, Nina	Talstr. 11
Lang, Marcel	Hauptstr. 35
Maurer, Steven	Herborner Weg 2
Plaum, Lisanne	Herborner Weg 10 a
Roth, Christina	Bachstr. 11

In Breitscheid:

Bechtum, Kim	Ahornweg 11
Bechtum, Tim	Gartenstr. 5
Blum, Jessika	Flurstr. 14
Frank, Sarah	Hüttenweg 27
Georg, Robin Leon	Vogelstr. 1
Göbel, Marie-Claire	Finkenstr. 7
Heinz, Janis	Buchlindenweg 13
Jahn, Noel	Schönbacher Str. 8
Lamm, Max	Kirchstr. 44
Lamm, Moritz	Kirchstr. 44
Messerschmidt, Michelle	Poststr. 8
Ritterbusch, Celine	Schwarzer Weg 3
Stancke, Noemi	Erdbacher Str. 2
Thomas, Hannes	Tiergartenstr. 6